

Niederschrift

**über die 61. öffentliche Sitzung des Klimabeirates der Stadt Ratingen
am Dienstag, den 3. März 2020**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:26 Uhr
Ort der Sitzung: Kleiner Saal, Dumeklemmerhalle
Schützenstr. 1, 40878 Ratingen

Anwesend sind:

Vorstand des Klimabeirates:

Feltgen, Edith (Ehrenvorsitzende)	Initiative Klimabündnis Ratingen
Lindemann, Jürgen (Vorsitzender)	BUND Ratingen
Ulrich Otte	Sachkundiger Bürger
Anita Esper	Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher

Mitglieder des Klimabeirates:

Michaela Maurer	Amtsleitung Kommunale Dienste, Ratingen
Helmut Löffelmann	ADFC Ortsgruppe Ratingen
Dirk Meyer	Fraktion Bürger Union
Ulrich Neck	Ratinger gegen Fluglärm
Thomas Frühbuss	InWest Standortinitiative /Tiefenbroich/ West e.V
Kenny Weissgerber	InWest Standortinitiative /Tiefenbroich/ West e.V
Prof. Dr. Petry	Sachverständigenbüro Petry
Frank Schlosser	Stadtwerke Ratingen

Gäste:

Elena Plank	Klimaschutzmanagerin
Gabi, Splittstößer	Bürgerin
Helga Berg-Harder	Bürgerin
Kevin Rietinger	Jugendrat
Orion Raunig	Jugendrat
Dr. Jürgen Oesterreich	Agenda 21 Ratingen
Julia Merkelbach	Netzwerk Ratingen.nachhaltig

Schriftführung:

Genieser, Angelika	Geschäftsstelle Klimabeirat, STA 70.7
--------------------	---------------------------------------

Top 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung fest.

Top 2 Elena Plank Klimaschutzmanagerin Stadt Ratingen

Jahresbericht Klimaschutzmanagement 2019

Frau Plank gibt einen kurzen allgemeinen Überblick über die Struktur des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) 2017, den Umsetzungsstand der 34 unterschiedlich priorisierten (1- 3 Sterne) Maßnahmen und berichtet aus jedem der sechs Handlungsfelder zu einer Maßnahme detaillierter.

Aus dem Handlungsfeld Verwaltung ist die **Maßnahme V3** „*Weiterführung eea als Controlling –Tool*“ erfolgreich abgeschlossen. Die Stadt Ratingen ist nun als eea-Kommune zertifiziert und wird auf dem Klimakongress NRW im Mai 2020 ausgezeichnet. 2020 ist geplant das Energie Contracting Modell der Energieagentur NRW als Nachfolgeinstrument zu implementieren.

Im Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit wurde zur **Maßnahme Ö1** „*Entwicklung einer Maßnahme zur Öffentlichkeitsarbeit*“ eine Karte „Klimaschutzaktivitäten“ mit Informationen zu Beratungsstellen, Klimafreundlicher Mobilität, Dachbegrünung u. ä. erstellt. Diese wird fortlaufend aktualisiert.

Aus dem Handlungsfeld Bildung berichtet Frau Plank zur **Maßnahme B 2** „*Schulprojekte zum Klimaschutz*“ über die erfolgreiche Einführung des sogenannten „Möhrchenheftes“. 2019 wurden 9 teilnehmenden Grundschulen (1.700 Schüler*innen) das Hausaufgabenheft mit nachhaltigen Themen kostenlos zur Verfügung gestellt. Für 2020 haben sich 11 Grundschulen mit ca. 2.000 Schüler*innen angemeldet.

Im Handlungsfeld Mobilität wurde in der **Maßnahme MO 1** „*Energieoptimierter städtischer Fuhrpark*“ 50% des PKW-Bestands auf Elektro-, bzw. Hybridantrieb umgestellt. Bis Ende 2023 ist der PKW- Austausch vollständig abgeschlossen. Der *Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge (Maßnahme MO4)* soll in den nächsten Jahren bedarfsorientiert erfolgen. Für 2020 ist die Installation 10 weiterer Ladesäulen im Stadtgebiet geplant.

Maßnahme EU 3 „*Ökoprofit*“

Das Konzept, sowie die Vorteile für die teilnehmenden Unternehmen wurde vorgestellt. Die städt. Wirtschaftsförderung plant 2020 hierzu eine Infoveranstaltung für die Ratinger Betriebe. Seit 2011 haben bisher acht Betriebe teilgenommen. Die letzte Auszeichnung eines Betriebes erfolgte im Dezember 2019.

Maßnahme EV 3 „*Energieprojekte für Haushalte*“

In Kooperation mit der Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale in Ratingen wurden 2019 ca. 60 Haushalte im Rahmen der Quartierberatung „Sonne im Tank“ beraten und ein Aktionstag am 4.7 durchgeführt. Im Rahmen der Sonderaktion „Solarwärme Check“ gab es 14 Beratungen. Ebenso wurde die Aktion

„Energiesparmeisterschaft“ mit 7 Ratinger Haushalten durchgeführt. Die Familien wurden ein Jahr lang zu bestimmten Themen beraten und begleitet. Die Preisverleihung ist für Ende April 2020 geplant.

Ein Schwerpunkt des Klimaschutzmanagements 2020 wird neben der neu einzurichtenden Personalstelle für Klimafolgenanpassung die Aktualisierung der CO₂-Bilanz von 2015 sein. Eine Klimaanalyse für das Stadtgebiet soll auf der Grundlage eines Rasters von 10x10 m für Gelände und Gebäude geplant werden.

Die 2-jährige Anschlussförderung der jetzigen befristeten Personalstelle KSM (1.3.2018 - 28.2.2021) soll ebenfalls 2020 beim Fördergeber ptj beantragt werden; Der Antrag ist spätestens 6 Monate vor Ablauf dort einzureichen.

Das Förderprogramm Dachbegrünung wurde mit Ratsbeschluss in 2019 zum 1.1.2020 mit einer Gesamtfördersumme von 50.000 € gestartet und wird sehr gut angenommen. Die Förderpauschalen liegen zwischen 350 € und 5.000 €. Vermutlich werden die Fördermittel zur Jahresmitte ausgeschöpft sein.

In der anschließenden Diskussionsrunde gab es vor u. a. Fragen zur Versickerung. Hierzu wird das Tiefbauamt 2020 eine Starkregenkarte erarbeiten. Ebenso wurden die Parameter des Fachinformationssystem (FIS) des LANUV erläutert. Des Weiteren erarbeitet der Energiebeauftragte im Amt für Gebäudemanagement für die städtischen Gebäude z. Zt. ein Kataster. Dachbegrünung und PV-Anlagen sollen kombiniert werden.

TOP 3 Frank Schlosser, Stadtwerke Ratingen Engagement der SWR für den Klimaschutz in Ratingen

Herr Schlosser erläutert das Engagement der SWR für den Klimaschutz. Die SWR sind Mitglied bei Green GECCO (europaweiter Zusammenschluss 29 Energieversorger), Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserlieferant sowie Betreiber des Glasfasernetzes.

Beispielhaft sei die vor drei Jahren begonnene Umstellung auf LED- Technik in der Straßenbeleuchtung, das Smart E-Leasing PKW und bis 2022 zu 80%ige Umstellung des eigenen Fuhrparks im Geschäftsfeld Mobilität, das Projekt energetische Quartiersberatung Lintorf, sowie das Contracting Modell im Bereich Wärmebereitstellung und die Projektzusammenarbeit mit dem KSM und der Verbraucherzentrale und Öffentlichkeitsarbeit, wie der E-Mobilitätstag im Rahmen der RTdN Anfang Juni genannt.

In der anschließenden Diskussion gab es vor allem Fragen zum Ökostrom. Herr Schlosser führt aus, dass der Ökostrom zu 100% aus Wasserkraft in der Schweiz und Österreich produziert wird. Wünschenswert wäre die Bereitstellung von mehr Wasserkraftstrom aus Deutschland, sowie die lokale Erzeugung von regenerativen Energien. 2018 hatten die SWR im Strommix einen Anteil von 55% EE. Für Ratingen ist vermutlich eine teilweise Netzverstärkung erforderlich. Auch der Ausbau der Fernwärme wird weiterverfolgt. Wasserstoff als Energielieferant ist z.Zt. noch kein Thema aufgrund der geringen Anzahl von Fahrzeugen am Markt. Die Kosten zur Errichtung einer Ladesäule (2 x 22 KW) beträgt ca. 10.000 €.

Zur Einschätzung des Gasmarktes bzw. Energieträger Gas gefragt, sehen die SWR noch einen großen Bedarf über einen langen Zeitraum. Die SWR gehören zu 24,7% zu innogy SE, 75,3 % sind im Besitz der Stadt Ratingen. Künftige Schwerpunkte der SWR werden der Ausbau des Glasfasernetzes sein, die Prozesseffizienz, sowie Klimaprodukte.

Die Vorträge der Referenten Frau Plank, KSM Ratingen und Herr Schlosser, SWR sind auf der Homepage des Klimabeirates der Stadt Ratingen unter <http://www.klimabeirat-ratingen.de/index.php/vortraege-vergangener-veranstaltungen.html> eingestellt.

TOP 4 Michaela Maurer, Amtsleitung Amt 70 Stadt Ratingen Vorstellung und Benennung Klimarelevanter Arbeitsbereiche

Das Amt für kommunale Dienste hat mit Frau Maurer seit dem 1.10.2019 eine neue Amtsleitung. Der Weg führte Sie nach dem Studium der Geografie in Münster nach Osnabrück/Georgsmarienhütte. Anschließend war sie über 15 Jahre bei der KGST in Köln tätig, bevor Sie bei der Stadt Lübeck für 7 Jahre eine Abteilungsleitung übernahm.

Frau Maurer gibt einen kurzen Überblick über die aktuellen Projekte bzw. Schwerpunktthemen ihres Amtes, wie das Umweltbildungszentrum, die klimafolgenangepasste Baumpflanzung (DS 341/2019), das energieoptimierte Fuhrpark- und Gerätemanagement, sowie das Thema Nachhaltigkeitsstrategie Agenda 2030. Ende des Jahres, nach etwa einjähriger Amtszeit, wird Sie im Klimabeirat wieder berichten.

TOP 5 Julia Merkelbach Netzwerk Ratingen.nachhaltig Die Woche der Nachhaltigkeit 1.- 7. Juni

Frau Merkelbach stellt die bisherigen Aktivitäten des überparteilichen ehrenamtlich tätigen Netzwerks „Ratingen.nachhaltig“ vor. Das Netzwerk ist seit einem Jahr vor Ort in Ratingen aktiv und erfährt enormen Zuspruch. Ende 2019 wurde zusätzlich ein gemeinnütziger Verein gegründet.

Die ersten Ratingen Tage der Nachhaltigkeit (RTdN) sind vom 1.- 6. Juni 2020 geplant und stehen unter dem bundesweiten Motto „Taten für Morgen“. Das Programmheft mit Kurzporträt der Akteure und z.Zt.25 gemeldeten Veranstaltungen aus der Stadtgesellschaft wird ab Anfang Mai ausliegen. Für den Druck werden noch Sponsoren gesucht.

Der Klimabeirat bietet z. B zwei Führungen bei Mitsubishi electrics zum Thema energetisches und nachhaltiges Bauen; der Bürostandort an der Balcke-Dürr Allee ist nach LEED in der höchsten Auszeichnung in Platin zertifiziert. Die zweite Führung führt in das naturnah gestaltete Firmengelände im Gewerbegebiet Balcke-Dürr in Ratingen-Ost.

Die regelmäßigen Netzwerktreffen und weitere Infos zur breiten Themenpalette Nachhaltigkeit einer Stadtgesellschaft finden Sie unter: <https://ratingen-nachhaltig.de/>.

TOP 5 Verschiedenes

Herr Dr. Oestereich berichtet kurz über ein Projekt in Monheim zum autonomen Fahren. Der Klimabeirat wird voraussichtlich im September eine Exkursion dorthin anbieten.

Die nächste Sitzung des Klimabeirats ist für den 18. Juni 2020 geplant. Nähere Informationen erhalten Sie noch mit der Einladung. Die Entwicklung der Bestimmungen im Zusammenhang der Corona Pandemie ist zunächst abzuwarten. Informationen zum Klimabeirat finden Sie unter www.klimabeirat-ratingen.de

Gez.
Jürgen Lindemann
(Vorsitzender)

Gez.
Angelika Genieser
(Geschäftsstelle)

Redaktionelle Anmerkung:

Bedingt durch den Ausbruch der Corona-Pandemie stehen alle in der Niederschrift genannten Termine bis vorerst Ende August unter Vorbehalt.

Die für den 18. Juni vorgesehene nächste öffentliche Sitzung wird vermutlich unter anderen Rahmenbedingungen stattfinden. Es wird dazu rechtzeitig informiert.